

Samstag, 10. November 2012



Blick aus 60 Metern Höhe von der „Toblerone“ auf das alte Postareal: Im Frühjahr wird es nahezu komplett geräumt sein. Der Paketbahnhof (hinten rechts) ist bereits verschwunden. An seiner Stelle soll das Fachmarktzentrum entstehen. Zurzeit wird die alte Packhalle (vorn rechts) abgerissen. Foto: Rudolf Flentje

Die alte Post am Bahnhof macht Platz für den Brawo-Park

Abbrissarbeiten für das Millionen-Projekt haben begonnen – Ab Januar Video-Installation auf der Toblerone

Von Jörg Fiene

Das Post-Areal am Bahnhof verschwindet. Seit dieser Woche rackern die Bagger, spätestens im Frühjahr werden sie das Gelände mit der Größe von zehn Fußballfeldern nahezu komplett von Hallen, Lagern und Bürogebäude geräumt und das Feld für den geplanten Brawo-Park vorbereitet haben.



Der alte Paket-Bahnhof ist nur noch Schutt. Hinten die Toblerone, die als einziges Gebäude des alten Postareals erhalten bleibt. Foto: Flentje

Der ehemalige Paketbahnhof der Post hat sich schon in ein paar Haufen Bauschutt und Altmittel aufgelöst. Wo die Züge einst auf den Gleisen in die große Halle rollten, lässt sich nur noch erahnen. Meter für Meter frisst sich die riesenhafte Hydraulische Abrisshäuser jetzt durch ein widerspenstiges Geflecht aus Stahl und Beton ins Innerste der früheren Packhalle vor.

Startschuss für das zurzeit größte Bauprojekt in der Stadt. Die Volks-

bank Braunschweig investiert in den nächsten drei Jahren 110 Millionen Euro in ein Fachmarkt-Zentrum und ein Bürohaus. Die Hälfte der rund 12 500 Quadratmeter Bürofläche in dem schlanken 20-Stöcker sind laut Volksbank-Chef Jürgen Brinkmann mittlerweile vermietet. Für weitere 20 Millionen Euro baut die Steigenberger-Gruppe ein Inter-

city-Hotel mit 320 Betten auf dem Gelände.

Bis das erste Fundament für die Neubauten gelegt sein wird, vergehen allerdings noch Monate. Den Aufbruch will Volksbank-Chef Jürgen Brinkmann aber schon in den nächsten Wochen buchstäblich sichtbar machen.

Ab Januar soll die geplante großflächige Video-Installation in 60 Metern Höhe auf dem Dach der sogenannten Toblerone Einheimischen, Ankommenden und Durchreisenden ein einprägsames Braunschweig-Bild mit auf den Weg geben. Eine Jury werde in Kürze entscheiden, welche zwölf Beiträge von Studierenden und Jung-Absolventen der Hochschule für Bildende Künste im Wechsel auf die dreieckige Videowand projiziert werden sollen.

Mustergebend für das Projekt ist das Kulturzentrum „Dortmunder U“. Brinkmann sagt: „Wer künftig mit der Bahn durch unsere Stadt fährt, der wird sich merken, wo

Braunschweig ist.“

In Fachkreisen habe der Brawo-Park schon jetzt ungeahnte Aufmerksamkeit erzeugt. Brinkmann berichtet von Anfragen zahlreicher Investoren und Projektentwickler, die auf den Millionen-Plänen für das Bahnquartier gründeten. „Soviele, dass wir das gar nicht alles bewältigen könnten, selbst wenn wir wollten“, so Brinkmann.

Reden
Sie mit!

Wie finden Sie die Pläne für den Brawo-Park am Bahnhof?

www.braunschweiger-zeitung.de

Hallo Braunschweig

Braunschweigs Müllabfuhr ist zu schnell. Sagt die Watenbütteler Bezirksrats-SPD. Genauer ausgedrückt: Die Genossen im Nordwesten haben aufgrund „subjektiver Wahrnehmungen“ Sorge, dass es so sein könnte.

Und deshalb wollen sie – auch ohne objektiven Beleg für ihren Verdacht – die Stadtverwaltung mit einem entschlossenen Antrag in die Pflicht nehmen, die übereiligen Müllkutscher bei der Dienstverrichtung zu bremsen. Das Rathaus, so fordern die Sozialdemokraten, möge bei Entsorger Alba „anregen, dass die Geschwindigkeiten in den Ortsdurchfahrten einzuhalten sind“. Das sitzt mal! Gemeint ist freilich nicht das Tempo der Tonnenleerung, sondern jenes der Müllautos auf dem Weg dorthin.

Bevor die Stadt dem Ansinnen nachkommt und sich zu dieser fast schärfsten Form des staatlichen Durchgriffs entschließt, sollte sie die ganze Tiefe des Antrags ausleuchten und weitere Fragen klären:

Welche Auswirkungen hat ein vollgasbedingt erhöhter Dieselbedarf auf die Abfallgebühren? Oder zwingen die Spätfolgen einer womöglich verfehlten Privatisierungspolitik die Fahrer mangels Zeit zu einem solchen Arbeitsverhalten? Und was bedeuten die bislang ungeahnten Möglichkeiten des Verkehrsflusses im Sog von Müllwagen eigentlich für die Debatte um die Watenbütteler Ortsumgebung?

Und wir dachten schon, ein Antrag für die Altpapier-Tonne...



Jörg Fiene

E-Mail: joerg.fiene@bzbv.de

MELDUNG

Rosentalbrücke wegen Bauarbeiten gesperrt

Wegen Pflaster-Arbeiten muss die Rosentalbrücke am Inselwall gesperrt werden, teilt die Stadt mit. Die westliche Okerumflut muss über die Petritorbrücke überquert werden. Die Arbeiten beginnen am Dienstag und dauern zehn Tage.

Redaktion des Braunschweiger Lokalteils: Markus Brich

Anzeige

Geburtstagswochen bei „Das neue Bett“

Verlängert bis einschl. 30. 11. 2012

Kostenlose Rückenvermessung: die gesundheitsorientierte Schlafberatung

Massivholz Bettgestell „Massivo“

- Buche massiv inkl. Kopfteil
- verschiedene Kopfteile lieferbar
- 180 x 200

~~699,-€~~

490,-€*



Boxspringbett „Standard“

- verschiedene Farben möglich
- Federkernmatratze
- Box-Bonnelfederkern
- 3 cm Kaltschaum-Topper
- Komforthöhe ca. 53 cm
- 180 x 200

~~1299,-€~~

899,-€*



Geburtstagsrabatt

10%**
auf alles

** außer reduzierte Artikel



Das neue Bett

gesünder schlafen - besser leben

www.Das-neue-Bett.de

Seniorenbett „Jubi“

- Buche massiv
- höhenverstellbar
- Motorrahmen
- Kaltschaummatratze
- 90 x 200 / 100 x 200

~~1299,-€~~

899,-€*



Wasserbett Softside „Jubi“

- Softside-System 98% beruhigt inkl. Kopfteil Polster
- Schubladensockel, 6 Läden
- Kunstleder-Umrandung
- 180 x 200 / 180 x 210

~~2499,-€~~

1800,-€*



*ohne Deko, Zubehör. Lieferung und Montage gegen Aufpreis

P Kostenlose Parkplätze vor der Tür! · Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 20 Uhr und Sa. 10 bis 18 Uhr · Tel. 0531 / 5 55 52 · Das neue Bett Kolbe GmbH · Hanse Straße 30 · 38112 Braunschweig